

II=3174 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1593/J

1981 -12- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Bergmann  
und Genossen  
an den Bundesminister für Soziale Verwaltung  
betreffend Repräsentationsausgaben

Ein Beschluß der Bundesregierung aus dem Jahr 1979 zum  
Kontenplan des Bundes sieht mit Wirksamkeit von 1980 vor,  
daß Repräsentationsausgaben teilweise anderen Postnummern  
und somit anderen Konten zugeordnet werden.  
So wurde der Repräsentationsaufwand vor 1980 uneingeschränkt  
unter der Postnummer 7232 ausgewiesen, während seit dem  
Ministerratsbeschluß auch unter anderen Post-Nr. wie z.B.  
unter 4000 oder 4300 Repräsentationsaufwendungen verrechnet  
werden.

Angesichts dieser Verschleierung des Umfanges der echten  
Repräsentationsaufwendungen stellen die unterfertigten Abgeord-  
neten an den Bundesminister für Soziale Verwaltung  
die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch war im Jahre 1980 in Ihrem Ressortbereich der  
Aufwand, der gemäß den bis zum Jahr 1979 geltenden Buch-  
haltungsvorschriften unter Post-Nr. 7232 "Repräsentations-  
ausgaben" gebucht hätte werden müssen und nunmehr auf  
anderen Postnummern abgerechnet wird?

- 2 -

- 2) Wie hoch war im Jahre 1980 in Ihrem Ressort der Aufwand, der lediglich unter der Post-Nr. 7232 "Repräsentationsausgaben" gebucht wurde?
- 3) Wie hoch war somit im Jahr 1980 der tatsächliche Gesamtaufwand für Repräsentationen und wie lauten die Vergleichssummen für 1978 und 1979?
- 4) Auf welchen Konten bzw. unter welchen Postnummern werden in Ihrem Ressort Aufwendungen, die bis 1979 unter der Konto- bzw. Post-Nummer 7232 "Repräsentationsausgaben" gebucht wurden, nunmehr gebucht?
- 5) Wie hoch waren die Aufwendungen auf diesen Konten bzw. Postnummern in den Jahren 1978, 1979 und 1980?